

Jugend-Kloster Kirchhellen – ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche

Das Jugend-Kloster Kirchhellen versteht sich als Ort der Begegnung besonders für junge Menschen. Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Redemptoristen tragen gemeinsam Verantwortung für diesen Ort, an dem Christen – Frauen und Männer – leben. Das Jugend-Kloster Kirchhellen ist ein Ort, an dem Menschen – besonders Jugendliche – mit den Fragen ihres Lebens und Glaubens willkommen sind. Hier sollen sie einen Ort des offenen Gespräches, der Begleitung und Ermutigung finden. Gemäß dem Motto des Jugend-Klosters „Wir laden ein und suchen auf“ möchten wir möglichst viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einladen, zu uns zu kommen und an unseren (Kurs)-Angeboten im Jugendhaus teilzunehmen und in diesem Sinne gehen wir auch an Orte, wo Jugendliche ihre Freizeit verbringen und leben.

Die Jugendarbeit am Jugend-Kloster lebt durch Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Dieses Miteinander ist von gegenseitiger Achtung und Respekt geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben Mädchen und Jungen Sicherheit und stärken sie.

Zum Schutz von Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen gilt deshalb für alle Mitarbeitenden und Ordensleute folgender Verhaltenskodex:

1. Unsere Arbeit mit Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
2. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen und gehen partnerschaftlich mit ihnen um.
3. Wir gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen werden von uns respektiert.
4. Wir wollen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen. Wir bieten mit unseren Angeboten Möglichkeiten, Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und die eigene Identität zu entwickeln.
5. In unserer Rolle und Funktion als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung, mit der wir jederzeit verantwortlich umgehen. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst und nutzen keine Abhängigkeiten aus.
6. Wir achten bei unseren Angeboten und Aktivitäten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende. Wir wollen jegliche Form von Gewalt sensibel wahrnehmen und benennen.
7. Wir beziehen aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges, rassistisches und sexistisches Verhalten. Dies gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexuelle Gewalt), für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) als auch für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung).
8. Bei Anzeichen, die auf eine Kindeswohlgefährdung und Gewalt bei Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen hinweisen, sollen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an eine benannte Person am Jugend-Kloster oder an eine andere Beratungsstelle wenden.

Weitere Ausführungen und potentielle AnsprechpartnerInnen sind in der

„Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen“ des Jugend-Klosters benannt und kommuniziert.

Beauftragte für Prävention am Jugend-Kloster Hildegard Kückelmann
E-Mail: kueckelmann@jugend-kloster.de
Tel.: 02045 955144



Die Provinzleitung der Redemptoristen der Provinz St. Clemens hat Ansprechpersonen für Betroffene von sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Ordensangehörige oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordensgemeinschaft oder in ordensgetragenen Einrichtungen benannt. (siehe auch: www.stclemens.org/DEUContact)

Herr Günter Niehüser
Sophie-Grosch-Str. 1, 55122 Mainz
E-Mail: g.niehueser@rz-online.de
GSM.: +49 (0)160 87 31 567

Frau Christa Pesch
Jägerstraße 30, 51503 Rösrath
E-Mail: christa.pesch@gmx.de
Tel.: +49 (0) 220 58 28 26